

zuletzt aktualisiert am: 31.05.2013

URL: <http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/duesseldorf/nachrichten/parkschein-kommt-per-sms-aufs-handy-1.3433212>

Düsseldorf

Parkschein kommt per SMS aufs Handy

VON UWE-JENS RUHNAU - zuletzt aktualisiert: 31.05.2013 - 10:50

Düsseldorf (RP). Ab sofort können Autofahrer ihr Ticket im Düsseldorfer Stadtgebiet mit dem Mobiltelefon herunterladen. Die Mitarbeiter des Ordnungsamts überprüfen den Parkschein ebenfalls digital.

Manchmal bezahlt auch der Oberbürgermeister für das Parken. Gestern sind es 2,25 Euro für eine Stunde auf der Königsallee. Dirk Elbers wirft aber kein Geld am Parkscheinautomaten ein, er zückt vielmehr sein Handy und lässt sich den Parkschein per SMS kommen. Kein Extra-Service für das Stadtoberhaupt, seit gestern ist dies für alle Bürger an den 502 Automaten im Stadtgebiet möglich. Ein Stückchen Papier muss dabei nicht mehr auf das Armaturenbrett gelegt werden.

Natürlich kostet diese bequeme Abwicklung auch etwas, denn die Firma Sunhill-Technologies, welche das Programm bereits in rund 70 deutschen Städten vertreibt, muss ja auch von etwas leben. Wenn Elbers ganz normal am Automaten bezahlt hätte, wäre für die eine Stunde Parken 1,90 Euro fällig gewesen. So aber erscheinen auf der nächsten Mobilfunkrechnung – oder aber das Geld wird von der Prepaidkarte abgebogen – jene 2,25 Euro, denn zur städtischen Gebühr kommen eine SMS- sowie eine Servicegebühr hinzu, die je nach Zone und Parkdauer zwischen 14 und 80 Cent beträgt. Elbers stört das nicht: "Ein tolles Angebot, das problemlos funktioniert. Mit diesem innovativen Projekt schaffen wir einen zusätzlichen Bürgerservice."

HANDY-PARKSCHEIN

Service ist breit aufgestellt

Das Handy-Parksystem arbeitet mit allen deutschen Mobilfunk-Anbietern zusammen. Eine Registrierung ist nicht erforderlich. Es gibt auch eine App für iOS und Android. Die App zeigt den Standort an, dort kann mit einem Klick bezahlt werden. www.sunhill-technologies.com

In der Tat liegen die Vorteile auf der Hand: Auf Kleingeld im Portemonnaie kommt es nun nicht mehr an, das Nachladen am Parkautomaten fällt weg, man kann beispielsweise aus dem Geschäft oder Restaurant die Parkzeit per SMS verlängern, allerdings nur bis zur angegebenen Höchstparkdauer. Auf das Ablaufende der Parkzeit wird man zehn Minuten vorher hingewiesen, ebenfalls darauf, ob die Höchstparkdauer überschritten wird.

"Letztlich werden unsere heutigen Regeln eins zu eins auf den SMS-Service übertragen", sagt Roland Hahn vom Amt für Verkehrsmanagement. Dazu gehört auch, dass eine abends zuviel gezahlte Parkgebühr automatisch am nächsten Morgen wieder gilt. Wer sein Auto stehenlässt, weil er nach dem Restaurantbesuch lieber mit dem Taxi nach Hause fährt, riskiert also nicht gleich ein Knöllchen.

Kontrolliert wird der virtuelle Parkschein von den Verkehrsüberwachungskräften ebenfalls per Handy, wie gestern Dennis Grebe demonstriert. So wie der Nutzer nur eine SMS mit seinem Kennzeichen und der gewünschten Parkzeitdauer an eine sechsstellige